



# REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT SÜDWESTTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
PRÄSIDENT

Regionale Planungsstelle Südwestthüringen  
Karl-Liebknechtstraße 4 · 98527 Suhl

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (Bitte bei Antwortschreiben angeben)

Bad Salzungen  
08.09.2015

## **Beschluss der RPG Südwestthüringen zum Regionalen Energie- und Klimakonzept Südwestthüringen, Teilkonzept II – Klimakonzept (Raumentwicklungsstrategie Klimawandel)** (Beschluss-Nr.: 03/334/2015)

Die RPG Südwestthüringen hat sich mit Beschluss-Nr. 15/317/2013 vom 01.10.2013 dazu entschlossen, ein „Regionales Energie- und Klimakonzept Südwestthüringen, Teilkonzept II – Klimakonzept (Raumentwicklungsstrategie Klimawandel)“ zu erstellen und beauftragte damit das Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz (ThINK) in Jena.

Nach mehreren Beratungen mit verschiedenen Akteuren und der Vorlage von Zwischenberichten wurde am 08.09.2015 das „Regionale Energie- und Klimakonzept Südwestthüringen, Teilkonzept II – Klimakonzept (Raumentwicklungsstrategie Klimawandel), Entwurf Abschlussbericht“ der RPG Südwestthüringen vorgelegt.

Die Mitglieder der Planungsversammlung der RPG Südwestthüringen haben das „Regionale Energie- und Klimakonzept Südwestthüringen, Teilkonzept II – Klimakonzept (Raumentwicklungsstrategie Klimawandel), Entwurf Abschlussbericht“ geprüft und mit folgendem Ergebnis beraten:

- 1. Die RPG Südwestthüringen stimmt dem durch das Büro ThINK, Jena in Zusammenarbeit mit dem Büro plan + risk consult, Dortmund erarbeiteten „Regionalen Energie- und Klimakonzept Südwestthüringen, Teilkonzept II – Klimakonzept (Raumentwicklungsstrategie Klimawandel)“ zu.  
Das „Regionale Energie- und Klimakonzept Südwestthüringen, Teilkonzept II – Klimakonzept (Raumentwicklungsstrategie Klimawandel)“ bildet eine Handlungsgrundlage zur räumlichen Bewältigung / Anpassung an die Folgen des Klimawandels in der Planungsregion Südwestthüringen.**
- 2. Das „Regionale Energie- und Klimakonzept Südwestthüringen, Teilkonzept II – Klimakonzept (Raumentwicklungsstrategie Klimawandel)“ ist gemäß vertraglicher Vereinbarung vom 27.11.2013 (§ 11 zusätzliche Leistungen i.V.m. § 1 / Anlage 2) als publikationsfähige Broschüre (durchgehend farbig, gebunden) in einer Auflage von 100 Exemplaren herzustellen. Für diese Finanzierung stehen Haushaltsmittel der RPG Südwestthüringen zur Verfügung.**

Landratsamt Wartburgkreis • Präsident und Landrat Reinhard Krebs o.V.i.A.  
Erzberger Allee 14 • 36433 Bad Salzungen  
Telefon: 03695 / 61 51 00 • Telefax: 03695 / 61 51 99

Regionale Planungsgemeinschaft Südwestthüringen • Regionale Planungsstelle • Karl-Liebknecht-Straße 4 • 98527 Suhl  
Telefon: 03681 / 73 - 4501 • Telefax: 03681 / 73 - 4502 • E-Mail: [Regionalplanung-sued@tlwva.thueringen.de](mailto:Regionalplanung-sued@tlwva.thueringen.de)  
[www.regionalplanung.thueringen.de](http://www.regionalplanung.thueringen.de)

Begründung:

Mit der Initiierung des Regionalen Energie- und Klimakonzeptes Südwestthüringen im Jahr 2010 hat sich die RPG Südwestthüringen das Ziel gesetzt, notwendige Handlungserfordernisse zum Klimaschutz sowie zur Anpassung an den Klimawandel zu bestimmen und zur Grundlage des eigenen Handelns werden zu lassen. Mit dem Beschluss der Planungsversammlung der RPG am 20.09.2011 zum Teil I (Energiekonzept) des Regionalen Energie- und Klimakonzeptes wurde eine Handlungsgrundlage zur Förderung der Energiewende als Basis einer regionalen Klimaschutzstrategie geschaffen. Mit dem Teil II (Klimakonzept - Raumentwicklungsstrategie Klimawandel) wird das Regionale Energie- und Klimakonzept im Sinne eines integrativen Entwicklungsansatzes jetzt vervollständigt.

Die Folgen des globalen Klimawandels bilden eine der größten Herausforderungen bei der Gestaltung unserer Umwelt und ihrer zukünftigen Nutzung. Die Auswirkungen betreffen nahezu alle Lebensbereiche und überlagern somit auch andere gesellschaftliche Entwicklungen und Trends (z.B. demografischer Wandel, Werte- und Strukturwandel usw.). Durch Bedeutungsveränderungen in den Raumnutzungen und -funktionen wird der Klimawandel in seinen räumlichen Ausprägungen unmittelbar bestehende Landnutzungsmuster und damit die regionale Entwicklung beeinflussen. Der Kern der raumplanerischen Herausforderung des Klimawandels besteht in der Sicherung stabiler Raum- bzw. Landnutzungssysteme. Bezogen auf die Bewältigung der Folgen des Klimawandels sind dabei zwei Entwicklungspfade maßgeblich. Zum einen müssen die Aktivitäten, die den Klimawandel beschleunigen, schrittweise reduziert und gleichzeitig Maßnahmen zur Kompensation gefördert werden (Klimaschutz - Mitigation). Zum anderen sind Raumnutzungen und -funktionen auf die nicht mehr vermeidbaren Folgen des Klimawandels auszurichten (Anpassung - Adaption), um damit die Verwundbarkeit (Vulnerabilität) der Planungsregion zu verringern und Ihre Widerstandskraft (Resilienz) zu verbessern. Mit der Fertigstellung des Regionalen Energie- und Klimakonzeptes Südwestthüringen (Teil I und Teil II) ist dafür eine umfassende Planungsgrundlage geschaffen worden, welche integrativ die Herausforderungen von Klimaschutz und Klimaanpassung miteinander verbindet und Lösungsvorschläge unterbreitet, die auf einer räumlich orientierten und ganzheitlichen Betrachtung fußen. Dieses Konzept bildet so eine erste komplementäre Wissens- und Handlungsbasis für eine vorsorgend orientierte Planung im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Damit ist nicht nur eine breite Basis für sachgerechte (Planungs-)Entscheidungen geschaffen worden, sondern darüber hinaus auch eine strategische Grundlage für ein gemeinsames (koordiniertes) regionales Handeln.

In Bezug auf die Bewältigung der Folgen des Klimawandels besteht ein fachübergreifender und räumlicher Verantwortungszusammenhang, der ebenso vermittelt werden muss. Aus diesem Grund dient das Konzept auch der Schärfung des Problembewusstseins der handelnden Akteure auf regionaler und kommunaler Ebene. Mit dem vorliegenden Klimakonzept wird ihnen räumlich und sachlich differenziert eine Hilfestellung für die Umsetzung notwendiger Anpassungsmaßnahmen angeboten. Nun gilt es, die formulierten Anregungen aufzunehmen, entsprechende Aktivitäten zu unterstützen und das Konzept als Beginn eines Prozesses zu verstehen.

Gemäß Haushaltssatzung der RPG Südwestthüringen (siehe Beschluss-Nr. 09/328/2014 und 10/329/2014) sind im Haushaltsplan 2015 der RPG Südwestthüringen in der HH-Stelle 610.6530 Öffentlichkeitsarbeit Haushaltsmittel für die Finanzierung der Broschüre zum „Regionalen Energie- und Klimakonzept Südwestthüringen, Teilkonzept II – Klimakonzept (Raumentwicklungsstrategie Klimawandel)“ eingestellt.

**Reinhard Krebs**  
Präsident  
Landrat